Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

lose Zusammenstellung der Wappen der Aebte und Pröpste zu erbringen. Es bedarf der Geduld jahrelangen Sammelns, wenigstens vom Ausgang des Mittelalters bis zur Klosteraufhebung das nötige Material zusammenzubringen. Für viele Klöster ist meist die Prälatenreihe selbst erst umständlich festzulegen, da sie oft nur handschriftlich in Klosterchroniken überliefert ist.

Es sei hier der Versuch unternommen, für das Augustinerchorherrenstift Gars a. Inn eine Uebersicht der Kloster- und Propstwappen in Zeichnung und Beschreibung zu geben, unter gleichzeitiger Berührung historisch und kunstgeschichtlich damit verknüpfter Notizen als Beitrag zur Heimatkunde.

Das Stifts- und Konventswappen von Gars zeigt drei Rehklauen oder -fährten, wohl unter Anspielung auf die Legende von St. Radegund, der Patrona secundaria des Klosters. Form und Anordnung der Rehklauen haben vielfach gewechselt, die verschiedenen Formen sind unter Fig. 4, 6, 13, 15 und 17 zur Darstellung gebracht.

Zumeist kommt das Stiftswappen mit dem persönlichen Propstwappen gekuppelt vor, vereinzelt eine Quadrierung (s. Fig. 4). Von 1500 bis 1770 finden wir beide in den Siegeln in Verbindung mit der Patrona primaria, der Himmelskönigin, die zuerst nur unter Baldachin als Brustbild, später aber thronend auf Halbmond in einer Aedikula (s. Fig. 15) erscheint.

Die persönlichen Wappen der Pröpste sind den Siegeln (S) oder ihren Grabsteinen (G) in der Kirche in Gars entnommen.

Es konnten folgende ermittelt werden:

Fig. 1. Jakob Hinderkircher, 1404—1420, dem Geschlecht der bayerischen Hinderkircher angehörig. Das zweite Wappen auf seinem Grabstein ist wohl das seiner Mutter (einer Peisser)?

Fig. 2. Thomas Surauer, (Schrawer), 1435 bis 1455 (G).

Fig. 3. Johann Stockhammer, (1. inful. Propst), 1469—1494 (S).

Fig. 4. Jakob Zollner, 1494—1510 (G).

Fig. 5. Sebastian Peltram, 1516—1528 (S).

Fig. 6. Kaspar v. Leutzenbrunn, 1528—1533.